

Kulturdenkmale im Freistaat Sachsen - Denkmaldokument

Obj.-Dok.-Nr.	09235311
Kreis	Mittelsachsen
Gemeinde	Rochlitz, Stadt
Anschrift	Markt 4
Gem. * Fl-stck. * Flur	Rochlitz * 439/1

Kurzcharakteristik

Wohnhaus in geschlossener Bebauung; Putzbau mit Porphyrtuffelementen, Toreinfahrt und Ladeneingang mit Segmentbogenrahmungen mit Schlussstein, Hauszeichen als Hinweis auf die früheren, mit eigenen Schiffen Kolonialwarenhandel betreibenden Besitzer, Teil der historischen Altstadtbebauung am Markt, stadsgeschichtliche und baugeschichtliche Bedeutung

Denkmaltext

Das wohl 1802 nach Stadtbrand errichtete Gebäude ist Teil der historischen Altstadtbebauung am Markt. Bei dem Wiederaufbau sind möglicherweise ältere Teile, auf jeden Fall die vorhandenen Kelleranlagen, weiterverwendet worden. Besitzer und Nutzer des Hauses war die 1783 gegründete Firma Scheff & Sohn (Johann Georg Scheff), die mit Lebensmitteln, Tabak- und Kolonialwaren handelte. Die Handelsverbindungen der Fa. Scheff reichten weit über den sächsischen Raum bis nach Hamburg, Frankfurt am Main und Triest hinaus. Später war das Gebäude im Besitz der Kaufleute Falck, dann Schüppel. Es zeigt die typisch nüchterne Gestaltung der Rochlitzer Alstadthäuser, wie sie nach den Stadtbränden des frühen 19. Jh. errichtet wurden und bis heute wesentlich das Bild der Altstadt prägen. Im Gegensatz zu den Obergeschossen mit ihren gleichmäßig gereihten und von Porphyrtuffgewänden eingefassten Fenstern zeigt sich das Erdgeschoss formenreicher. Haustor und Ladentür haben ebenfalls in Porphyrtuff hergestellte Gewände mit Segmentbogenabschluss und Schlussstein. Über dem schmalen Schaufenster in der Mittelachse ist das steinerne Hauszeichen bzw. die Handelsmarke der einstigen Besitzer eingelassen. Der mit dem Buchstaben S verschlungene Anker über Wellen verweist auf die weitreichende Geschäftstätigkeit der Fa. Scheff, die mit eigenen Schiffen Handel mit Südfrüchten und Kolonialwaren betrieb. Von besonderen Wert sind weiterhin die aufwändig gestalteten Torflügel, deren Schmuck sowohl Zopfstilelemente als auch neugotische Anklänge vereint. Auch im Inneren des Gebäudes haben sich bemerkenswerte historische Ausstattungselemente erhalten, hier sind vor allem die Kreuzgratgewölbe des Hausganges zu nennen.

Das Wohn- und Geschäftshaus Markt 4 ist ein Zeugnis der Rochlitzer Bau- und Stadtentwicklungsgeschichte. Es dokumentiert den Wiederaufbau der Stadt nach den jüngeren Stadtbränden und veranschaulicht die Wohn- und Lebensverhältnisse der Stadtbevölkerung in der Vergangenheit. Im Zusammenwirken mit anderen Bauten seiner Art und Zeit prägt es wesentlich das Bild der Rochlitzer Altstadt und verleiht ihr so Charakter und Identität. Aus diesen Gründen eignet dem Objekt stadsgeschichtliche und baugeschichtliche Bedeutung. Eine besonderen historischen Stellen- und Aussagewert erlangt es durch seine einstigen Besitzer mit ihren weitreichenden Handelsverbindungen.
LfD/2020

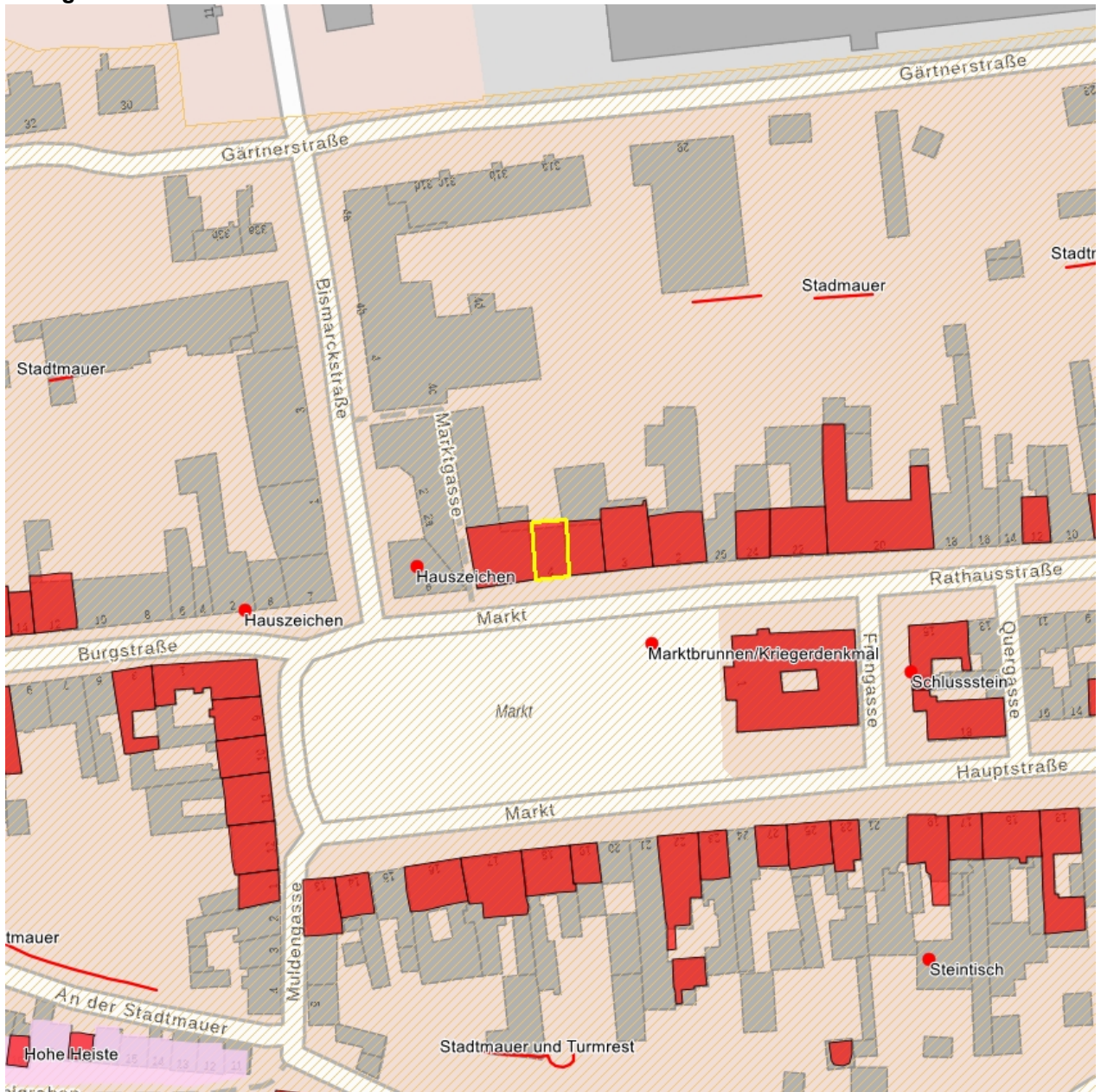
Datierung um 1803 (Wohnhaus)

Ausweisungsstelle Landesamt für Denkmalpflege Sachsen



Fotonummer	F 09235311 A
Aufnahmejahr	2017
Fotograf	Trajkovits, Thomas
Beschreibung	Wohnhaus in geschlossener Bebauung

Auszug aus der Denkmalkarte



Dieses Dokument ist gemäß der Creative Commons-Lizenz CC-BY-NC-ND urheberrechtlich geschützt.

